

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

17. April 2018 || Seite 1 | 3

Control 2018: Fraunhofer IIS präsentiert neue Technologien für die industrielle Computertomographie

Fürth/Stuttgart: Das Fraunhofer Entwicklungszentrum Röntgentechnik EZRT, ein Bereich des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS, zeigt vom 24. bis 27. April 2018 auf der Control in Stuttgart neue Lösungen für die industrielle Computertomographie (CT). Auf dem Gemeinschaftsstand der Fraunhofer-Allianz Vision in Halle 6 am Stand 6302 können sich Besucher unter anderem über das neue Software-System »CloudCT« informieren, das in der Lage ist, CT-Daten zentral über einen Cloud-Server zu organisieren und zu visualisieren.

Ein Themenschwerpunkt des Fraunhofer IIS liegt auf dem Software-System CloudCT – einem webbasierten Datenmanagementsystem für die industrielle Computertomographie. Es dient der Speicherung und Visualisierung verschiedener Daten, die in Zusammenhang mit industrieller CT entstehen. Das Besondere: Der Zugriff auf das System ist über alle gängigen Web-Browser möglich, so sind keine zusätzlichen Programme notwendig. Weil die Daten zentral auf einem firmeneigenen Cloud-Server gespeichert werden, gibt es keine Inkonsistenzen mehr im Datenbestand. Nutzer müssen sich nicht um die Organisation des Datenbestands kümmern, da CloudCT dies systematisch umsetzt. Über eine Suchfunktion lassen sich CT-Daten bequem und einfach anhand verschiedener Suchkriterien finden. Es können beliebig viele Computertomographen an das System angeschlossen werden.

So lassen sich Echtzeit-Informationen zu laufenden Scans abrufen. Die Ergebnisse der CT-Messungen werden automatisch an das System übertragen und stehen sofort zur Verfügung. »CloudCT wird laufend weiterentwickelt und erweitert«, erklärt der zuständige Abteilungsleiter Prof. Jochen Hiller. »In naher Zukunft soll beispielsweise eine App mit Push-Nachrichten sowie neue Algorithmen zur Online-Datenverarbeitung entwickelt werden.«

Soft- und Hardware für die industrielle CT

Neben CloudCT präsentiert das Fraunhofer IIS die modulare Softwarebibliothek »firefly [ezrt]«. Die Software beinhaltet Algorithmen zur Verbesserung und Beschleunigung von CT-Messungen. Ein neues Modul zur Kalibrierung von CT-Anlagen ermöglicht es, trotz einer ungenaueren Positionierung gute CT-Ergebnisse zu erzielen.

Leitung Unternehmenskommunikation

Thoralf Dietz | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de

Redaktion

Thomas Kestler | Telefon +49 9131 776-7611 | thomas.kestler@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | www.iis.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS
PRESSEINFORMATION

17. April 2018 || Seite 2 | 2

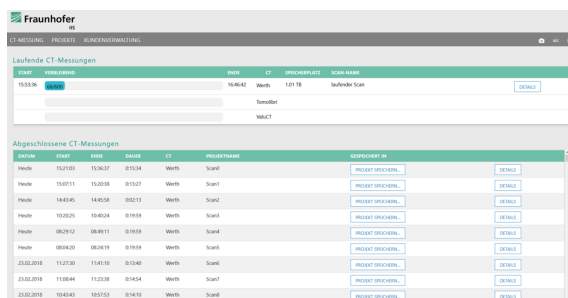
Mit der strahlungsstabilen Röntgenkamera »XEye« zeigt das Institut eine Röntgenkomponente, die aufgrund Ihrer enormen Lebensdauer durch besondere Abschirmung der Elektronik ideal für den Betrieb rund um die Uhr geeignet ist. Der modulare Aufbau der X-Eye-Reihe ermöglicht anwendungsspezifische Formate nach Kundenwunsch.

Außerdem präsentiert das Fraunhofer IIS mit dem »PolyCT« eine intuitiv nutzbare Messgeräteerweiterung für industrielle Computertomographen, die mit minimalem Aufwand eine Messzeitersparnis von bis zu Faktor drei ermöglicht – auch bei anspruchsvollen Prüfaufgaben.

Podiumsdiskussion »Inline-CT – Mythos oder Realität«

Im Rahmen der parallel stattfindenden »Control Vision Talks« nimmt Christian Kretzer, Leiter der Gruppe »Applikationen« am Fraunhofer EZRT an einer Podiumsdiskussion »Inline-CT – Mythos oder Realität« teil. Experten aus Industrie und Forschung sprechen eine Stunde lang über den aktuellen Stand der Technik. Die Diskussionsrunde findet am Mittwoch, 25.4.2018 ab 12 Uhr in Halle 6 Stand 6529 statt.

Die Control ist eine internationale Fachmesse für Qualitätssicherung. Sie findet vom 24. bis 27. April in Stuttgart statt.



DATEI	START	ENDE	WERT	CT	PROZESSNAME	GEFÜHRT IN
Head	15:21:03	15:30:37	01534	Werte	Scan0	RELAY PROZESS
Head	15:07:51	15:20:38	01527	Werte	Scan1	RELAY PROZESS
Head	14:45:45	14:55:58	00213	Werte	Scan2	RELAY PROZESS
Head	10:20:25	10:40:24	01939	Werte	Scan3	RELAY PROZESS
Head	08:29:52	08:49:11	01939	Werte	Scan4	RELAY PROZESS
Head	08:04:20	08:24:19	01939	Werte	Scan5	RELAY PROZESS
23.02.2018	11:27:30	11:47:10	01540	Werte	Scan6	RELAY PROZESS
23.02.2018	11:08:44	11:29:39	01454	Werte	Scan7	RELAY PROZESS
23.02.2018	10:45:43	10:55:53	01410	Werte	Scan8	RELAY PROZESS

Der Zugriff auf das CloudCT-System ist über alle gängigen Web-Browser möglich – auch unterwegs über das Smartphone oder Tablet.

© Fraunhofer IIS | Bild in Druckqualität:

www.iis.fraunhofer.de/pr

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 25 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,3 Milliarden Euro.

Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Die Forschung am Fraunhofer IIS orientiert sich an zwei Leitthemen:

In **»Audio und Medientechnologien«** prägt das Institut seit mehr als 30 Jahren die Digitalisierung der Medien. Mit mp3 und AAC wurden wegweisende Standards entwickelt und auch an der Digitalisierung des Kinos war das Fraunhofer IIS maßgeblich beteiligt. Die aktuellen Entwicklungen eröffnen neue Klangwelten und werden eingesetzt in Virtual Reality, Automotive Sound Systemen, Mobiltelefonie sowie für Rundfunk und Streaming.

Im Zusammenhang mit **»kognitiver Sensorik«** erforscht das Institut Technologien für Sensorik, Datenübertragungstechnik, Datenanalysemethoden sowie die Verwertung von Daten im Rahmen datengetriebener Dienstleistungen und entsprechender Geschäftsmodelle. Damit wird die Funktion des klassischen »intelligenten« Sensors um eine kognitive Komponente erweitert.

970 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 14 Standorte in 11 Städten: Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Waichenfeld, Coburg, Würzburg, Ilmenau, Deggendorf und Passau. Das Budget von 184 Millionen Euro pro Jahr wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von 22 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter: www.iis.fraunhofer.de